



*Neue Medien im Unterricht*

**Heiraten in Deutschland**

**Schüler analysieren Fernsehen**

HESSEN



Hessisches  
Kultusministerium

hrfernsehen



## **Lehrerinnen und Lehrer können mit Hilfe der DVD**

- *medienpädagogische Unterstützung erhalten;*
- *praxisnahe Wege aufgezeigt bekommen, wie sie Neue Medien sinnvoll in den Unterrichtsprozess einbinden können;*
- *an konkreten Beispielen analysieren, welcher (medien-) pädagogische und unterrichtsrelevante Mehrwert sich daraus für sie selbst und für die Schüler ergeben kann;*
- *Anregungen zur Analyse von Sendungen im Unterricht bzw. zur Vermittlung von Medienkritik und Medienethik bekommen;*
- *Informationen zum Mediennutzungsverhalten von Kindern und Jugendlichen erhalten.*

## **Zur Bedienung**

Die DVD startet nach dem Einlesevorgang automatisch, zeigt den Vorspann, den Titel und das **Hauptmenü**. Mit den Pfeiltasten der Fernbedienung werden die optisch hervorgehobenen Menüpunkte des Untermenüs ausgewählt und mit **Enter** gestartet. Die Taste **zurück** führt zum übergeordneten Menü, die Taste **Hauptmenü** zum Hauptmenü. Aus dem laufenden Film oder einer laufenden Filmsequenz gelangen Sie mit der Taste **Menü** der Fernbedienung wieder in das Ausgangsmenü zurück.

## **Zum Thema**

Der Fernseher hat sich im Laufe der Jahrzehnte zu einer ernstzunehmenden Sozialisationsinstanz entwickelt. Fernsehsendungen prägen das Welt- und Menschenbild und das Verhalten von Kindern und Jugendlichen. Stars und Heldenfiguren sind Projektionsflächen für Wünsche und Sehnsüchte und besitzen Vorbildcharakter. Fernsehen ist Teil der Jugendkultur und beliebter Gesprächsstoff auf den Schulhöfen.

Schüler sind, was ihre Kompetenz betrifft, Medien zu bedienen und zu konsumieren, scheinbar Medienexperten. Ihr Medienwissen ist größtenteils bedürfnisorientiert. Die meisten wissen, wann welche Sendung läuft, wie man die angebotenen Klingeltöne bestellt und mit dem Handy Videos produziert und ins Netz stellt. Medienkritische, medienethische und medienkundliche Aspekte bleiben ihnen jedoch weitgehend verschlossen. Unterbleibt das Engagement, Medienkompetenz bei den Heranwachsenden anzuregen, können sie leicht zum Opfer von platter Vermarktung werden. Das kann nur verhindert werden, wenn Heranwachsende lernen, Fernsehangebote kritisch zu hinterfragen, die Macht von Sendungen zu durchschauen und die Manipulation, die von diesen Formaten ausgeht, nachvollziehen zu können. Gerade Kinder und Jugendliche brauchen Hilfestellungen, wie sie Medien strategisch auswählen und reflektiert nutzen können. Die Grundlage der Vermittlung von Medienkompetenz an Schulen sind medienkompetente Lehrer. Um diese Kompetenz von Lehrern nachhaltig zu fördern, ist eine professionelle medienpädagogische Unterstützung sinnvoll und notwendig.

Diese Absicht verfolgt der Film „Heiraten in Deutschland - Schüler analysieren Fernsehen“, der in einer Kooperation des FWU Institut für Film und Bild und des Hessischen Kultusministeriums unter beratender Mitwirkung des Hessischen Rundfunks entstanden ist. Der Film betont die Notwendigkeit, sich mit dem Thema Medienkompetenz auseinanderzusetzen und soll dazu inspirieren, neue Medien sinnvoll in den Schulunterricht zu integrieren. Das Begleitmaterial zum Film kann als Material für die eigenen Unterrichtsbedürfnisse genutzt werden.

## Zum Inhalt

Die DVD enthält die folgenden Programmpunkte:

1. **Gesamtfilm** „Heiraten in Deutschland - Schüler analysieren Fernsehen“
2. **Sequenzen des Gesamtfilms**, wodurch ein schneller Zugriff auf einzelne Unterrichtsphasen ermöglicht wird
3. filmische **Reportage** „Der schönste Tag - Heiraten in Deutschland“ (Hessischer Rundfunk)
4. umfangreiches **Begleitmaterial** (in Form von PDF-Dateien) mit Unterrichtsbeispielen und Informationen zum Schwerpunktthema „Fernsehen“

## Zum Inhalt des Films „Heiraten in Deutschland - Schüler analysieren Fernsehen“

Der Beitrag beginnt mit Statements zweier Jugendlicher in häuslicher Umgebung. Den Blick immer wieder auf den Fernseher gerichtet, beschreiben sie den unterschiedlichen Stellenwert, den das Fernsehen für jeden von ihnen hat.

Im Anschluss erläutert Fachlehrer Thomas Langenfeld die Intention seiner zwei Doppelstunden in einer gymnasialen 10. Deutschklasse. Er möchte anhand zweier Fernsehformate, filmische Reportage und Doku-Soap, Grundlagen der Filmsprache erarbeiten sowie durch einen Vergleich der Formate Medienkritik und Medienkompetenz bei den Schülern fördern. Der Film zeigt ihn bei der Planung und bei seinen Vorbereitungen für die medienpädagogische Unterrichtseinheit. Zunächst sammelt er Einschätzungen seiner Schüler über den Unterschied von „fiktional“ und „non-fiktional“ und notiert diese an der Tafel. Danach beobachtet ihn die Kamera bei den Vorbereitungen für die Betrachtung des Films „Der schönste Tag“ und wie er Schüler in das Geschehen z. B. bei der Einrichtung

des Medienschranks einbindet. Nach der Vorführung des Films wird über das Gesehene diskutiert und es werden sowohl die inhaltlichen als auch gestalterischen Ebenen thematisiert.

Als Hausaufgabe erhalten die Schüler den Auftrag, sich eine Doku-Soap zuhause anzuschauen, die ebenfalls das Heiraten zum Thema hat. Absicht ist es, die Unterschiede zwischen den Formaten und die Motivation für die Gestaltungsdifferenzen herauszuarbeiten.

Flankierend erläutert und kommentiert der Lehrer Thomas Langenfeld während des gesamten Beitrags immer wieder die einzelnen Schritte und reflektiert seinen eigenen Erkenntnisgewinn. Unterrichtsergebnis und Medienkompetenzgewinn bei Lehrern und Schülern werden dabei immer als gleichberechtigte Ziele behandelt. Die Schüler erhalten Einblick in die Formen und Formate, die das Fernsehen bereithält. Mit dem Einsatz eines „klassischen Dokumentarfilms“ und dem Vergleich mit einer Doku-Soap sowie der Erarbeitung einer kritischen Sicht auf das eigene Fernsehverhalten wird die Medienkompetenz gestärkt. Zugleich zeigt der Film Vor- und Nachteile in der pädagogischen Praxis auf und macht das jeweilige medienpädagogische Potenzial nachvollziehbar. Dabei behält der Zuschauer immer auch die Medienkompetenzentwicklung der gezeigten Lehrer und Schüler im Blick.

Am Ende steht eine abschließende Einschätzung sowohl des Lehrers als auch der zu Beginn gezeigten Jugendlichen.

## Zum Inhalt der filmischen Reportage „Der schönste Tag - Heiraten in Deutschland“

Drei Hochzeiten, drei Kulturen:

Kyoung-Sun aus Korea, Hayriye aus der Türkei und Suzanne aus Frankreich geben in Deutschland ihren Männern das Ja-Wort. Im-

mer dabei ist die Kamera, die den schönsten Tag der Bräute dokumentiert: vom Aufstehen am frühen Morgen bis zum erschöpften Einschlafen. Zu Wort kommen ausschließlich die Protagonistinnen, die von ihren Träumen, Wünschen und Erwartungen erzählen. Nur das letzte Wort, das haben die Männer. Opulente Bilder erzählen von den Feierlichkeiten und dokumentieren ungewöhnliche Bräuche.

### Zum Arbeitsmaterial

Da medienpädagogische Grundlagen nach wie vor in der Lehrerbildung kaum eine Rolle spielen, befindet sich im ROM-Teil der DVD Arbeitsmaterial in Form von handlungsorientierten Unterrichtsvorschlägen und Zusatzmaterial zum Schwerpunktthema „Fernsehen“. Hier finden Lehrerinnen und Lehrer: Informationen zur Rechtslage beim Einsatz von Medien im Unterricht, zum Medienkonsum von Kindern und Jugendlichen, zu Medientrends und deren Gefahren sowie eine Link-Liste und Hinweise auf weitere themennahe Medien. So möchte die DVD Lehrern praxisnahe Wege aufzeigen, wie sie Neue Medien sinnvoll in den Unterrichtsprozess einbinden können und welcher (medien-)pädagogische und unterrichtsrelevante Mehrwert sich daraus für sie selbst und für die Schüler ergeben kann.

Um das Begleitmaterial zu sichten und auszudrucken legen Sie die DVD in das DVD-Laufwerk Ihres Computers ein und öffnen Sie im Windows-Explorer den Ordner „Arbeitsmaterial“. Klicken Sie auf die Datei „Inhaltsverzeichnis“, die die Startseite öffnet. Die Materialien stehen Ihnen als PDF-Dokumente zur Verfügung. Am unteren Rand der aufgerufenen Seiten finden Sie die Buttons „Inhaltsverzeichnis“ (verlinkt zum Inhaltsverzeichnis des jeweiligen Kapitels), „Startseite“ (verlinkt zur Startseite der Arbeitsmaterialien) und „Erste Seite“ (verlinkt zur ersten Seite des

Textes), die Ihnen das Navigieren erleichtern. Die Buttons erscheinen nicht im Ausdruck. Um die PDF-Dateien lesen zu können, benötigen Sie den Adobe Reader. Sie können den Adobe Reader installieren, indem Sie im Ordner „Arbeitsmaterial“ den Ordner „Adobe“ öffnen und dort auf die Datei „AdobeReader\_709\_de\_DE.exe“ doppelklicken.

### Zur Verwendung im Unterricht

1. *Unterrichtskonzept: „Heiraten in Deutschland - Schüler analysieren Fernsehen“*
2. *Unterrichtsvorschlag: „Werbung“*
3. *Unterrichtsvorschlag: „Nachrichten“*

#### 1. *Unterrichtskonzept: „Heiraten in Deutschland - Schüler analysieren Fernsehen“*

Ein ausführliches Konzept für die im Film gezeigte Unterrichtseinheit „Heiraten in Deutschland - Schüler analysieren Fernsehen“ sowie den Erfahrungsbericht des Lehrers finden Sie im Ordner „Verwendung im Unterricht“.

#### 2. *Unterrichtsvorschlag: „Werbung“*

Die kritische Auseinandersetzung mit Zeitungsformaten ist ein fester Bestandteil des Unterrichts. Die Schüler lernen, dass sie nicht allem Glauben schenken dürfen, was in gedruckter Form veröffentlicht wird. Sie lernen Quellen zu vergleichen und Inhalte zu prüfen. In Bezug auf das Fernsehen hat sich die Förderung eines kritischen Bewusstseins von Schülern im Unterricht noch nicht etabliert. Dabei ist Film- und Fernsehkritik eine wichtige Medienkompetenz, die die Schüler für ihre alltägliche Fernsehrezeption sensibilisiert.

Gerade durch die Vielschichtigkeit und Dichte der Informationen der audio-visuellen Medien ist es wichtig, den Schülern Grundlagen zu vermitteln und ihnen Kriterien an die

Hand zu geben, mit denen sie Fernsehsendungen kritisch hinterfragen und beurteilen können. Im Folgenden werden Möglichkeiten und Methoden aufgezeigt, wie im Unterricht Film- und Fernsehanalyse eingeführt, geübt und trainiert werden kann. Auf die erarbeiteten Grundlagen lässt sich sowohl im weiteren Unterricht als auch fächerübergreifend aufbauen.

Die Analyse von Werbeclips ist ein geeigneter Einstieg in die Fernsehanalyse. Werbeclips sind kurz, kompakt und zielgruppenorientiert, sie besitzen eine emotionalisierende Wirkung, arbeiten geschickt mit Filmsprache und beabsichtigen das eindeutige Ziel: „Kauf mich!“ Die drei medienpädagogischen Zielsetzungen in Bezug auf die Förderung von „Medienkritik“, „Medienethik“ und „Medienkunde“ (siehe Ordner „Medienpädagogik“) können kombiniert werden. Um das Thema nicht zu abstrakt zu behandeln, sollte ein aktueller, zielgruppenspezifischer Clip gezeigt werden. Danach reflektieren die Schüler ihre Eindrücke und beschreiben, was beworben wird. Je nach Zielgruppe können die kurzen Clips auf kindlichem Niveau thematisiert und analysiert oder mit älteren Schülern tiefgreifender behandelt werden. Konkrete Unterrichtsvorschläge zum Thema „Werbung“ sind im Ordner „Zur Verwendung im Unterricht“ abgelegt.

### **3. Unterrichtsvorschlag: „Nachrichten“**

#### *Primarstufe: Nachrichten für Kinder*

Täglich strömen auf Kinder Unmengen an Informationen ein, die sie einordnen und verarbeiten müssen. Gerade die tagesaktuellen Berichterstattungen über Krieg, Katastrophen, Klimawandel, Armut und Terroranschläge gehen nicht spurlos an ihnen vorbei. Oft fehlt ihnen ein Gegenüber, mit dem sie über ihre Ängste sprechen und Fragen stellen können. Gerade diese Kommunikation

und Reflexion ist eine wichtige Voraussetzung dafür, dass Kinder das besser verarbeiten können, was täglich an schwierigen Sachverhalten und grausamen Bildern auf sie einströmt. Lehrer und Eltern haben in dieser Auseinandersetzung eine wichtige Funktion und können den Bearbeitungsprozess begünstigen und lenken. In Nachrichtensendungen wie *logo!* vom Ki.KA und *neuneinhalb - Nachrichtenmagazin für Kinder* vom WDR werden aktuelle Themen kindgerecht aufbereitet und präsentiert. Auch wenn es sich hierbei um Nachrichtensendungen für Kinder handelt, fällt es Kindern oft schwer zuzuhören und sich Informationen zu merken. Deshalb sollte die Rezeption geübt und Freiraum für Fragen geschaffen werden.

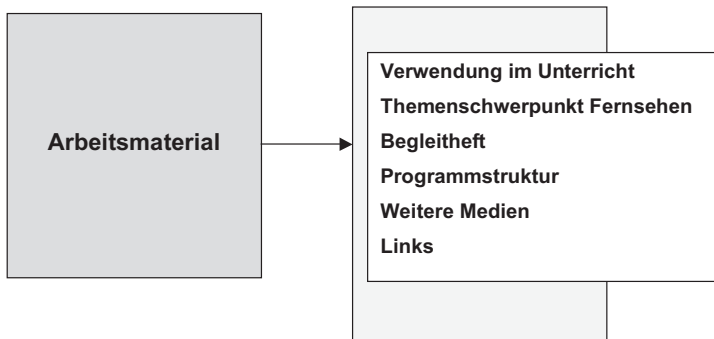
#### *Sekundarstufe: Nachrichten mit Jugendlichen analysieren*

Nachrichten verfügen über eine hohe Informationsdichte. Der Zuschauer soll in kürzester Zeit über tagesaktuelle Themen informiert werden, diese einordnen und wichtiges behalten können. Für Jugendliche sind Fernsehnachrichten oft zu abstrakt und zu komplex. Die meisten geben an, kaum oder gar keine Nachrichten zu schauen. Auf die Frage nach dem „Warum?“ nennen sie „zu trocken“, „langweilig“ oder auch „verstehe ich nicht“. Im Gegensatz zu Kindernachrichten gibt es für Jugendliche kein zielgruppenorientiertes Angebot. Im Sinne der Allgemeinbildung und einer gesellschaftspolitischen Teilhabe ist es jedoch wichtig, ihr Interesse für tagesaktuelle Ereignisse zu wecken, ihnen dazu einen Zugang zu verschaffen und konkrete Hilfestellungen für die Nachrichtenrezeption zu geben.

Konkrete Unterrichtsvorschläge zum Thema „Nachrichten“ für Primar- und Sekundarstufe finden Sie ebenfalls im Ordner „Zur Verwendung im Unterricht“.

# Programmstruktur: *Neue Medien im Unterricht:* Heiraten in Deutschland – Schüler analysieren Fernsehen

<b>Hauptmenü</b>	
<b>Heiraten in Deutschland – Schüler analysieren Fernsehen</b>	<b>18:50 min</b>
<b>Sequenzen</b>	
<b>Vorbereitung der Unterrichtseinheit</b>	<b>4:50 min</b>
<b>Einführung in die Fernsehanalyse</b>	<b>2:40 min</b>
<b>Analyse der Reportage</b>	<b>3:10 min</b>
<b>Analyse der Doku-Soap</b>	<b>4:30 min</b>
<b>Vergleich Reportage und Doku-Soap</b>	<b>2:00 min</b>
<b>Abschließende Betrachtung</b>	<b>1:00 min</b>
<b>Reportage: Der schönste Tag</b>	<b>27:10 min</b>



## Weitere Medien

46 02467 *Neue Medien im Unterricht:*

Die Römer - Internet im Sachunterricht  
Didaktische FWU-DVD in Kooperation mit dem Hessischen Kultusministerium unter beratender Mitwirkung des Hessischen Rundfunks.  
Auch im Paket erhältlich (46 02470).

46 02468 *Neue Medien im Unterricht:*

München - Schüler erkunden das Internet.  
Didaktische FWU-DVD in Kooperation mit dem Hessischen Kultusministerium unter beratender Mitwirkung des Hessischen Rundfunks.  
Auch im Paket erhältlich (46 02470).

46/42 10492 *Neue Medien in der Unterrichtspraxis.* DVD-Video/VHS, 53 min, f

---

## Produktionsangaben

### Reihe: *Neue Medien im Unterricht*

im Auftrag des Hessischen Kultusministeriums

### Produktion DVD

Versatil, im Auftrag des FWU Institut für Film und Bild, 2008

### Produktion Film

Starcrest GmbH im Auftrag des FWU Institut für Film und Bild unter beratender Mitwirkung des Hessischen Rundfunks, 2007

### Ein Film von

Heike Ließmann

### Kamera

Björn Schneider

### Schnitt

Torsten Essig

### Sprecherin

Susanne Grawe

### Ton

Alexander Kowohl, Lasse Otten

### Tonmischung

Jörg Steinhoff

### Redaktion

Joachim Meißner

## Begleitheft

Joachim Meißner

## Bildnachweis

Starcrest GmbH

## Mediendidaktisches Begleitmaterial

Boris Gromodka, *die Bildungsgesellschaft*  
Heidi Sekulla, Claudia Wierz  
Manfred Pöpperl

## Medienpädagogisches Konzept, Autoren- und Pädagogenberatung

Heidi Sekulla, Claudia Wierz

## Technische Beratung

Boris Gromodka, *die bildungsgesellschaft*

## Produktion

„Der schönste Tag - Heiraten in Deutschland“

Hessischer Rundfunk, 2006

## Redaktion

Joachim Meißner, Manfred Mohl

## Pädagogische Referentin im FWU

Petra Müller

**Verleih** durch Landes-, Kreis- und Stadtbildstellen,  
Medienzentren

**Verkauf** durch FWU Institut für Film und Bild,  
Grünwald

Nur Bildstellen/Medienzentren: öv zulässig

© 2008

Hessisches Kultusministerium

FWU Institut für Film und Bild  
in Wissenschaft und Unterricht  
gemeinnützige GmbH  
Geiseltasteig  
Bavariafilmplatz 3  
D-82031 Grünwald  
Telefon (0 89) 64 97-1  
Telefax (0 89) 64 97-300  
E-Mail [info@fwu.de](mailto:info@fwu.de)  
[vertrieb@fwu.de](mailto:vertrieb@fwu.de)  
Internet [www.fwu.de](http://www.fwu.de)



FWU Institut für Film und Bild  
in Wissenschaft und Unterricht  
gemeinnützige GmbH  
Geiseltalsteig  
Bavariafilmplatz 3  
D-82031 Grünwald  
Telefon (0 89) 64 97-1  
Telefax (0 89) 64 97-240  
E-Mail [info@fwu.de](mailto:info@fwu.de)  
Internet <http://www.fwu.de>

#### zentrale Sammelnummern für unseren Vertrieb:

Telefon (0 89) 64 97-4 44  
Telefax (0 89) 64 97-240  
E-Mail [vertrieb@fwu.de](mailto:vertrieb@fwu.de)

HESSEN



Hessisches  
Kultusministerium

hrfernsehen

Laufzeit 65 min  
6 Filmsequenzen  
DVD-ROM-Teil:  
Arbeitsmaterial

#### Systemvoraussetzungen bei Nutzung am PC

DVD-Laufwerk und  
DVD-Player-Software,  
empfohlen ab Windows 98

GEMA

Alle Urheber- und  
Leistungsschutzrechte  
vorbehalten. Nicht  
erlaubte/genehmigte  
Nutzungen werden  
zivil- und/oder straf-  
rechtlich verfolgt.

**LEHR-  
Programm  
gemäß  
§ 14 JuSchG**

## FWU - Schule und Unterricht

**DVD** 46 02469 *Didaktische DVD*  
**CD-ROM** 46 02470 **Paket** (46 02467, 46 02468, 46 02469)

### *Neue Medien im Unterricht:*

#### **Heiraten in Deutschland - Schüler analysieren Fernsehen**

Die DVD „Neue Medien im Unterricht: Heiraten in Deutschland - Schüler analysieren Fernsehen“ wendet sich an Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen, Studienseminare, Pädagogische Hochschulen, Institutionen der Lehrerbildung sowie an alle Interessenten für Unterrichtsentwicklung.

„Der schönste Tag - Heiraten in Deutschland“ und „Gülcans Traumhochzeit“, eine filmische Reportage und eine sogenannte Doku-Soap, stehen im Mittelpunkt dieses kommentierten Unterrichtsbeispiels. Anhand dieser Formate werden in einer 10. Klasse im Fach Deutsch an einem hessischen Gymnasium Inhalt und Struktur von Fernsehsendungen analysiert. Das gezeigte Unterrichtsbeispiel macht Mut zum Medieneinsatz und veranschaulicht, dass die kritische Reflexion von Fernsehsendungen in hohem Maß Lehr- und Lernprozesse anregen kann. Mit leicht nachvollziehbaren Schritten und Anregungen wird eine Erweiterung der Medienkompetenz erreicht, mit der sich Chancen für einen Wandel der Lernkultur unter besonderer Berücksichtigung von Handlungsorientierung eröffnen.

#### **Schlagwörter**

Fernsehen, Multimedia, Medienerziehung, Mediennutzung, Medienkompetenz, Kommunikation, Lehrerbildung, Neue Medien, Unterricht

#### **Medienpädagogik**

Fernsehen

Lehrerfort- und -weiterbildung